99-B09-221

Dictionnaire biographique des savants et grandes figures du monde musulman périphérique, du XIXe siècle à nos jours / sous la direction de Marc Gaborieau ... Programme de Recherches Interdisciplinaires sur le Monde Musulman Périphérique, Groupe de Recherche Nø 0122 du CNRS. - Paris : EHESS. - 30 cm. - (Centre d"Histoire du Domaine Turc, École des Hautes Études en Sciences Sociales, 54, Bd. Raspail, 75006 Paris, FAX 0033 1 49 54 26 72, E-Mail: Etudes-turques@ehess.fr)

[4019]

Fasc. 1 (1992). - 55 S. - Kostenlos

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Zweck, Umfang, Auswahlkriterien und Anlage sind im Vorwort präzise aufgeführt, so daß es genügt, hier ein Resümee zu geben. Das von der "Interdisziplinären Arbeitsgruppe über die Periphären Islamischen Länder" des Centre National de la Recherche Scientifique publizierte biographische Nachschlagewerk ist als Ergänzung zu den bekannten Enzyklopädien[1] und Biographien des Islam, allen voran der ***Encyclopedia of Islam*** konzipiert. Während diese die islamischen Kernländer (arabischsprachige Länder, Türkei, Persien) bestens erschließen, steht es um die Erforschung des Islam in den anderen, "periphären" Ländern z.T. wesentlich schlechter, was sich auch im Fehlen zuverlässiger (biographischer) Nachschlagewerke auf wissenschaftlicher Grundlage manifestiert. Das vorliegende ***Dictionnaire ...*** soll nach Fertigstellung ca. 1000 Biographien von religiösen und weltlichen Führerpersönlichkeiten vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart (unter Einschluß - allerdings weniger - noch Lebender) der folgenden sieben Gebiete enthalten: Indien und Pakistan; China; Indonesien; Zentralasien; Kaukasus; Osteuropa; Afrika (mit Ausnahme der nordafrikanischen Länder). Anlage nach diesen Bereichen, jeweils mit eigener Einleitung über die Situation der Forschung, innerhalb im Namenalphabet. Die relativ gute Erforschung des Islam in Indien und Pakistan schlägt sich in der hohen Zahl der im vorliegenden ersten Faszikel publizierten Biographien nieder, die überwiegend von dem genannten ersten Herausgeber selbst stammen, z.T. auch von anderen englischsprachigen Mitarbeitern, deren Beiträge dann in englischer Sprache abgedruckt sind. Die je nach Bedeutung und Quellenlage unterschiedlich langen, insgesamt 76 Biographien (von einer halben Spalte bis drei Spalten, im Schnitt eine Spalte) sind gezeichnet und einheitlich gegliedert: biographische Kurzangaben; Ausbildung; Karriere; Bedeutung und Wirkung auf religiösem und weltlichem Gebiet; subjektive und objektive Bibliographie (Monographien und Aufsätze vorwiegend in orientalischen Sprachen). Weitere Faszikel (für die kein Erscheinungstermin feststeht), sollen in derselben gruppenweisen Anordnung weitere Biographien enthalten und durch laufend kumulierende Register erschlossen werden.

Klaus Schreiber

[1] Vgl. die Komplexrezension in ***IFB* 95-1-044 - 050**. (zurück)

Zurück an den Bildanfang